Gemeindebrief

der Evang. Kirchengemeinde Winterlingen

Dezember 2023 bis März 2024

Copyright Free Bible Images

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern,
ein Licht zur Erleuchtung der Heiden
und zum Preis deines
Volkes Israel.

Lk 2,30-32

"Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern,
ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preise Deines Volkes Israel." Lk 2,30-32

Liebe Leserinnen und Leser,

einmal im Jahr legt sich für wenige Wochen ein besonderer Glanz auf Häuser und Städte. Fassaden und Schaufenster präsentieren sich glanzvoll dekoriert, Lichtergirlanden glitzern an Geländern und Gartenzäunen, Leuchtmittel und Reflektoren möchten etwas Licht und heile Welt in die langen Winternächte strahlen. Als vor über 2000 Jahren der alte Simeon im Jerusalemer Tempel den Heiland gesehen hat, gab es keinen Weihnachtsschmuck. Simeon hat es nicht gehabt. Und nicht gebraucht. Er sah das wahre Licht des Lebens und das Heil der Welt mit seinen eigenen Augen.
Bei Bildern haben wir inzwischen gelernt, vorsichtig zu sein und nachzufragen, was tatsächlich zu sehen ist. Simeon jedoch kannte damals noch keine KI-generierten Fakes. Er durfte sich seiner Sache sicher sein. Er konnte den Heiland nicht nur sehen, sondern betrachten, hören, betasten und in seine Arme schließen. Ein langes Leben lang hat er darauf gewartet. Wie schon viele vor ihm. „Uns ist ein Kind geboren!“ rief Jesaja rund 700 Jahre zuvor. Erlebt hat er es aber nicht mehr. Anderen ging es auch so. Generationen sind alt darüber geworden und gestorben.
Simeon dagegen hat es noch erlebt. Er ist seinem Heiland hoch betagt noch begegnet. Mit allen Sinnen.
Das Kind war erst einen Monat alt. Ein neugeborener Säugling. Ihn sah Simeon. Sehr viel mehr nicht. Das ist nichts außergewöhnliches. Kinder werden immer wieder geboren. Es gab an diesem Kind nichts besonderes zu sehen. Auch die Eltern sind nicht sehr außergewöhnlich gewesen. Nichts Extravagantes. Eher unauffällig. Ein Opfer für das erste Kind wollten sie darbringen; das war in jüdischen Familien damals üblich. Zwei Tauben. Ein Armenopfer nach dem Gesetz. Die Leute hatten also nicht viel.
Aber als Josef und Maria das Kind in den Tempel getragen haben, da wusste Simeon: „Jetzt ist er da!“ Der Heiland ist angekommen! Das Heil, das Gott allen Völkern bereitet hat - es ist dieser erstgeborene Sohn einer jüdischen Mutter!
Das Heil kommt von den Juden, schrieb später der Apostel Paulus. Heute flüstern viele Stimmen längst nicht mehr nur hinter verschlossenen Türen, sondern rufen inzwischen auf deutschen Straßen wieder: „Das Chaos kommt von den Juden“. Aber Simeon hat weiter gesehen.
Sein Volk geht nicht dem großen Chaos entgegen, sondern dem lebendigen Gott. Das können lauter korrupte Regierungen nicht verhindern. Es können noch tausende von Kassam-Raketen auf Israel gefeuert werden, es können sich Sprengstoffattentäter zu Dutzenden in Cafes und Restaurants in die Luft sprengen, es können weitere Terror-

überfälle und Kriege geschehen --- es ändert nichts daran, dass am Ende der Heiland kommt.
Die Menschheit rottet weder sich noch das Leben aus. Diese Welt geht keiner globalen Katastrophe entgegen. Sondern dem lebendigen Gott. Es können weitere Jahrtausendfluten über die Welt hereinbrechen, die Erde kann zittern und beben, Nahrungsmittelengpässe unvorstellbaren Ausmaßes können auftreten, Preise können astronomische Höhen erreichen und Währungen zu Nichts verfallen, weitere Weltkriege können ausbrechen, bisher unvorstellbare Dinge können geschehen --- aber so lange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. Und die Erde steht, bis der Heiland wieder kommt. Er selbst hat sein Wort gegeben.

Simeon hat ihn gesehen, als er zum ersten Mal gekommen ist. Wie versprochen. Und er wird wiederkommen. Wie versprochen. Wir werden ihn sehen. Die Welt wird in seinem Licht leuchten und in Israel wird es dann kein Klagen und Weinen mehr geben. Es ist nur noch eine Frage der Zeit. So lange dürfen wir guter Hoffnung sein.

In dieser Hoffnung grüßt Sie zum Advent

Ihr Pfarrer Ernst Nestele

Wer vor der Krippe kniet, kann im Leben gerade stehen.

Peter Hahne

Lichterparty statt Spuk und Grusel. Mini-Jungschar zeigt, dass es auch anders geht

Unter dem Titel "Jesus ist das Licht der Welt" haben die Mitarbeiter der Mini-Jungschar am 31. Oktober 2023 zur Lichter-Party ins Gemeindehaus eingeladen. 22 Kinder von 3 bis 9 Jahren haben mit Freude an Spielestationen teilgenommen, gesungen und der von den Mitarbeitern vorgespielten Geschichte von Jesus und seinen Jüngern gelauscht. Spaß, Verkleiden und Süßigkeiten sammeln geht auch ohne Spuk und Gruseln.

Fünf junge Mütter mit Wurzeln in unserer Gemeinde und Erfahrung mit christlicher Kinder- und Jugendarbeit haben im Herbst 2022 die Mini-Jungschar ins Leben gerufen, um auch den Kindern im Alter zwischen 3 und 7 Jahren (neben der Kinderkirche) regelmäßige Treffen anbieten zu können. Die Resonanz war sehr groß. Um den Anforderungen in der Betreuung von teils sehr jungen Kindern gerecht zu werden, sind mittlerweile noch mehr Helfer als Betreuer hinzugekommen.

Mindestens 20 Kinder besuchen alle zwei Wochen donnerstags 16.30 Uhr die Mini-Jungschar im Gemeindehaus in Winterlingen. Neue Interessenten melden sich bitte bei Sarah Klein oder Tamara Brehm oder im Pfarramt.
Franziska Rempp

Fotos Brehm

Nähfreizeit vom 7.-10. August 2023 im Gemeindehaus in Winterlingen

Fotos: Nestele

Ein Gemeinschaftserlebnis der besonderen Art war in diesem Sommer die Nähfreizeit im Gemeindehaus, an der 12 Frauen aller Altersstufen von der Anfängerin bis zur erfahrenen Hobbynäherin teilnahmen. Jeder der vier Tage begann mit gemeinsamem Singen und Andachten, in denen es um verschiedene Bibelstellen zur Kleidung in der Bibel ging, von der ersten, von Gott selber geschneiderten Kleidung (1. Mose 3,21) über Psalm 139,14 ("Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin"), die Näherin Tabita (Apg 9,36ff) bis zu den weißen Gewändern im Buch der Offenbarung (Offbg. 3,5). Zum Aufwärmen wurden am ersten Tag einfache Taschen fabriziert. Nach einem Ausflug in die regionalen Stoffläden machten sich dann alle Teilnehmerinnen mit wachsender Begeisterung und unter gegenseitiger Beratung an das Übertragen, Anpassen und Ausschneiden von komplizierteren Schnittmustern. Es entstanden Tuniken, Röcke, und viele weitere Kunstwerke. Das Kochen übernahmen Laurentia Nestele und Brigitte Koch - so blieb noch mehr Zeit zum Nähen. *Maria Nestele*

sind verstorben und wurden kirchlich bestattet:

Lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf dass wir klug werden. (Psalm 90,12)

28.06.2023	Uwe Klaus Peter Schielke
25.07.2023	Maria Anna Maier, geb. Schempp
15.08.2023	Eugen Maier
22.08.2023	Irmgard Hinz
24.08.2023	Elmar Maute
27.08.2023	Ernst Karl Schlegel
29.08.2023	Doris Blickle, geb. Wöller
30.08.2023	Eugen Koch
18.09.2023	Rudolf Maier
21.09.2023	Beatrice Luise Maute
03.10.2023	Herta Getrud Maier, geb. Schulz
14.10.2023	Friedrich Eugen Lorch
29.10.2023	Alfried Adolf Baumann
30.10.2023	Traugott Hans Landenberger
06.11.2023	Doris Kohler, geb. Bebber

Wer glaubt und getauft wird, der wird selig werden. (Mk 16,16)

wurden getauft:

29.06.2023	Helvi Dillenz
02.07.2023	Hanna Liener
22.07.2023	Charlotte Helene Haack
30.07.2023	Fabio Riogante
20.08.2023	Levin Ben Blickle
09.09.2023	Mila Sofie Roß
16.09.2023	Marlo Manuel Maag
24.09.2023	Samuel Püschel
07.10.2023	Fabian Matteo Maier
22.10.2023	Magdalena Brändle
22.10.2023	Kalia Reglin
12.11.2023	Linus Rieber
19.11.2023	Nevio Rossi

wurden kirchlich getraut:

...und schuf sie als Mann und Frau. (1. Mose 1,27)

15.07.2023 Rene Alexander Stauß & Maximiliane Erika Hilde Stauß, geb. Hegemann
11.08.2023 Johannes Weigelt & Madlen Weigelt, geb. Kromer

Konfirmanden 2023/2024

Gottesdienst mit Vocalissimo und anschließendem Kirch-Kaffee am 29.10.23 in Straßberg

Gottesdienste in Winterlingen

Dezember

03.12.	9.50 Uhr	1. Advent	Gottesdienst, Hl. Abendmahl
10.12.	9.50 Uhr	2. Advent	Gottesdienst, mit dem Posaunenchor
	20.00 Uhr		Evensong
17.12.	9.50 Uhr	3. Advent	Gottesdienst, mit dem Kirchenchor
24.12.	9.50 Uhr	4. Advent	Gottesdienst *(keine Kinderkirche!)*
	14.00 Uhr	Hl.Abend	Weihnachts-Musical
	16.00 Uhr	Hl. Abend	Weihnachts-Musical
	18.00 Uhr	Hl. Abend	Christvesper, mit dem Posaunenchor
	22.00 Uhr	Hl. Abend	Spätgottesdienst, mit Vocalissimo
25.12.	9.50 Uhr	Weihnachten 1. Feiertag	Festgottesdienst, mit dem Hl. Abendmahl, mit dem Kirchenchor
26.12.	9.50 Uhr	Weihnachten	Gottesdienst zum Stephanustag
	17.00 Uhr	2. Feiertag	Weihnachts-Musical
31.12.	9.50 Uhr		Gottesdienst *(keine Kinderkirche!)*
	18.00 Uhr	Silvester	Gottesdienst, mit Hl. Abendmahl

Kinderkirche sonntags, 9.50 Uhr

Gemeinde-Kaffee am 2. und 4. Sonntag des Monats

Abendmahl samstags, 18.00 Uhr

Januar

01.01.	9.50 Uhr	Neujahr	Gottesdienst
06.01.	9.50 Uhr	Epiphanias	Gottesdienst, mit Hl. Abendmahl
07.01.	9.50 Uhr	1. So. n. Ep.	Gottesdienst
14.01.	9.50 Uhr	2. So. n. Ep.	Gottesdienst
21.01.	9.50 Uhr	3. So. n. Ep.	Gottesdienst, mit dem Musik-Team
28.01.	9.50 Uhr	4. So. n. Ep.	Gottesdienst, mit dem Kirchen- und dem Posaunenchor

Dieser Gottesdienst wird vom ERF aufgezeichnet und am 04.02. ausgestrahlt.

Februar			
04.02.	9.50 Uhr	Sexagesimae	Gottesdienst, mit Hl. Abendmahl
11.02.	9.50 Uhr	Estomihi	Gottesdienst
18.02.	9.50 Uhr	Invocavit	Gottesdienst
25.02.	9.50 Uhr	Reminiscere	Gottesdienst (Röhm), Musik-Team
März			
03.03.	9.50 Uhr	Okuli	Gottesdienst, mit Hl. Abendmahl, mit dem Kirchenchor
10.03.	9.50 Uhr	Lätare	Gottesdienst
17.03.	9.50 Uhr	Judika	Gottesdienst
24.03.	9.50 Uhr	Palmsonntag	Gottesdienst, mit Musik-Team
26.03.	19.30 Uhr	Karwoche	Passionsandacht, mit Kirchenchor
27.03.	19.30 Uhr	Karwoche	Passionsandacht, mit Posaunenchor
28.03.	19.30 Uhr	Gründonnerstag	Abendmahlsgottesdienst
29.03.	9.50 Uhr	Karfreitag	Gottesdienst, mit hl. Abendmahl, mit dem Posaunenchor
30.03.	20.00 Uhr	Karsamstag	Osternachtfeier
31.03.	9.50 Uhr	Ostern	Festgottesdienst, mit dem Kirchenchor

Jedes Leben schützen!

Gemeindeabend am 15. März 2024 um 20 Uhr im evang. Gemeindehaus

Bild: Kugler

Zu einem besonderen Abend laden wir am Freitag, den 15. März ein. Maria Frey, Theologiestudentin im ersten Semester und Mitglied im Vorstand der "Jugend für das Leben", der Jugendorganisation der "Aktion Lebensrecht für alle e.V." (ALfA) ist seit Jahren aktiv für das Lebensrecht und wird als Gast nach Winterlingen kommen, um einen Abend zu dem sensiblen Thema Abtreibung und Lebensrecht zu halten. Eingeladen sind besonders junge Leute, aber auch alle anderen, die sich für dieses Thema einsetzen oder sich informieren wollen.

Gruppen, Kreise und Veranstaltungen

im Gemeindehaus Winterlingen

Frauenfrühstück — *mittwochs, 9.15 Uhr*

21.02. **Vertrauen - die kostbarste Währung**
mit Elisabeth Berger-Attia, Liebenzell

24.04. **Im Garten des Lebens. Vom Säen und Ernten**
mit Tabea Laube, Unterhausen

10.07. **Wer nachträgt, trägt am schwersten**
mit Susanne Mockler, St. Johann

frau en-frühstück
Winterlingen

Frauenkreis — *dienstags, 16.00 Uhr*

06.12. **Wir besuchen das Seniorenheim Kleebühl und singen mit den Bewohnern Adventslieder**

12.12. **Adventsfeier des Frauenkreises,** mit Kathrin Leinenbach

23.01. **Wir gestalten Karten zur Jahreslosung**

22.02. **Behüte mich wie einen Augapfel im Auge!** Abendgebete.

Frauengesprächskreis Sit-in — *dienstags, 20.00 Uhr*

17.12. **Adventsfeier**

16.01. **Gefühle brauchen frische Luft.** Vom Umgang mit Ärger, Angst und Traurigkeit

13.02. **Heilkraft durch Verdünnung? Thema Homöopathie,** mit Ernst Nestele

12.03. **Das Gewissen - und was Gottes Wort dazu sagt.** Mit Kathrin Leinenbach

Mädchenjungschar, mittwochs, 17.30 - 19.00 Uhr

Ökumenische Bibelstunde donnerstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor, mittwochs, 19.30 Uhr

Kirchenchor, freitags, 20.10 Uhr

Jugendkreis Globetrotter freitags, 20 Uhr im Jump-in (13-17) sowie im Surf-in (17 Jahre +)

Bubenjungschar, dienstags, 18.00 - 19.30 Uhr

Männervesper freitags, 19.00 Uhr

Ökumenischer Seniorennachmittag, am ersten Dienstag im Monat, 14.00 Uhr

Gottesdienste in Straßberg

Dezember			
10.12.	9.00 Uhr	2. Advent	Gottesdienst
24.12.	17.00 Uhr	Hl. Abend	Christvesper
25.12.	9.00 Uhr	Weihnachten	Festgottesdienst
31.12.	18.00 Uhr	Silvester	Gottesdienst (Röhm)
Januar			
07.01.	9.00 Uhr	1. So. n. Ep.	Gottesdienst
21.01.	9.00 Uhr	3. So. n. Ep.	Gottesdienst
Februar			
04.02.	9.00 Uhr	Sexagesimae	Gottesdienst
18.02.	9.00 Uhr	Invocavit	Gottesdienst
März			
03.03.	9.00 Uhr	Okuli	Gottesdienst
17.03.	9.00 Uhr	Judika	Gottesdienst
29.03.	9.00 Uhr	Karfreitag	Gottesdienst
31.03.	9.00 Uhr	Ostern	Gottesdienst

Außenrenovierung an der Kirche in Straßberg

Bereits seit mehreren Jahren wurde über die Außenrenovierung des Kirchengebäudes in Straßberg und deren Finanzierung beraten. Dieses Jahr konnte das Bauprojekt endlich umgesetzt werden. Die großzügigen Spenden einiger Gemeindeglieder und die Bereitschaft der Firmen Holdenried GmbH und Malerwerkstätten Geiser GmbH & Co. KG, uns bei dem Bauprojekt zu unterstützen und uns dabei finanziell entgegenzukommen, haben es letztendlich möglich gemacht. Anfang September wurde das gesamte Kirchengebäude eingerüstet und innerhalb von drei Monaten komplett gestrichen, sowie der marode Sockel neu verputzt. Der Anstrich am Turm der Kirche war zuletzt noch eine besondere Herausforderung wegen der Einrüstung an dem runden Gebäudeabschnitt. Schließlich konnte doch der Großteil der Arbeiten bis zum Einsetzen der ersten Frosttage Ende November abgeschlossen werden. *Franziska Rempp*

Zweite Freizeit für theologisch interessierte junge Erwachsene in Bad Herrenalb geplant

Nachdem auf der ersten Freizeit auf dem Fachberg in Winterlingen im Januar der vielfache Wunsch nach einer Fortsetzung laut wurde, ist nun ein weiteres Seminar in der Woche nach Ostern geplant! Es geht um Fragen wie Gnade und Willensfreiheit, Taufe, aber auch die Glaubwürdigkeit der Bibel anhand von archäologischen Zeugnissen, sowie das Thema Glaube und Gefühle. Nähere Infos im Pfarramt. Flyer folgen in Kürze.

LEGO-Tage mit Jörg Bartoß vom 7.-9. Juli 2023

Um Gott als den großen Baumeister ging es in diesem Jahr drei Tage lang bei unseren Kinderbibeltagen, die diesmal Lego-Tage waren. Jörg Bartoß, der schon mehrmals bei uns zu Gast war, erzählte dazu spannende biblische Geschichten. Er hatte viele Kisten

voller Legosteine dabei, die von den rund 40 Kindern im Handumdrehen zu einer gewaltigen großen Lego-Stadt verbaut wurden. Nach dem Abschluss-Familiengottesdienst waren alle Eltern zur Besichtigung und zu Fingerfood ins Gemeindehaus eingeladen.

Maria Nestele

Ausflug des
Kirchengemeinderates
am 8. Oktober 2023
zum Kloster Bebenhausen

Das Jubiläumsjahr beginnt am 1. Advent

Geistreiches
Gesang-Buch
Den Kern alter und neuer
Lieder
in sich haltend,
In gegenwärtiger bequemer
Ordnung und Form/
Nach denen unter diesen Namen alhier schon edirten
Gesang-Büchern
eingerichtet,
Heraußgegeben
von
Joh. Anastasio Freylinghausen
Past. Adjuncto zu St. Ulrich.
EDITIO II.
HALLE.
In Verlegung des Wäysenhauses, 1721.
Mit Königl. Preuß. Privilegio.

Vor 500 Jahren, 1524, entstanden die ersten Evangelischen Gesangbücher. „Ja, hat man denn vorher nicht gesungen in der Kirche?“, könnte man fragen. Nein, im Gottesdienst war zu dieser Zeit die überwiegend lateinisch gesungene Liturgie den Priestern, Kantoren bzw. der Schola vorbehalten. Eine Beteiligung der Gottesdienstgemeinde war nicht vorgesehen, allerhöchstens bei den sogenannten „Leisen“. Das waren einstrophige deutsche Liedrufe, mit denen sich die Gemeinde vor allem an hohen Festtagen oder bei Prozessionen ein klein wenig an der Liturgie beteiligen durfte (Christ ist erstanden… Kyrie eleison).

Dem Reformator Martin Luther ist es zu verdanken, dass Lieder nicht mehr in Latein, sondern nun von der Gemeinde in der Landessprache gesungen werden. Im Jahr 1524 kamen die ersten Gesangbücher aus dem Druck und in die evangelischen Gemeinden! In Nürnberg erscheint das sogenannte „Achtliederbuch“, in Erfurt wird das Erfurter Enchiridion (Handbüchlein) gedruckt. Johann Walter veröffentlicht sein Geistliches Gesangbüchlein, das damit zum ersten Evangelischen Chorgesangbuch wurde.

Lieder sollen zum Glauben „reizen“

In den folgenden fünf Jahrhunderten haben unzählige Herausgeber und Gesangbuchverleger folgenden Satz Luthers aus seiner Vorrede im Babstschen Gesangbuch (erschienen 1545) beherzigt: „Darumb thun die drucker sehr wol dran, das sie gute lieder vleissig drucken, und mit allerley zierde den leuten angeneme machen, damit sie zu solcher freude des glaubens gereitzt werden, und gerne singen.“

Unzählige Gesang- und Liederbücher mit geistlichen Liedern sind in diesen 500 Jahren gedruckt worden. Zurzeit wird am nächsten Evangelischen Gesangbuch gearbeitet. Das Jubiläum 2024 ist schöner Anlass, im kommenden Kalenderjahr intensiver über einzelne Lieder nachzudenken, über verschiedene Gesangbuchepochen, unterschiedliche Frömmigkeit, die in Liedern ihren Ausdruck findet, und über einzelne Liederdichter. Der Blick auf die Liedgeschichte soll Ohren und Kehlen öffnen für unsere Lied-Schätze aus Tradition und Ökumene und vor allem Menschen wieder neu zur Glaubensfreude „reizen“ und zum lustvollen Singen ermutigen.

Quelle: www.kirchenmusik-wuerttemberg.de

Einkehrfreizeit vom 6. - 10.März 2024 im Gethsemanekloster Goslar mit Pastor i. R. Günther Röhm

Wie es am Tage des Christen bestimmte Stunden für das Wort gibt,… so braucht der Tag auch bestimmte Zeiten des Schweigens unter dem Wort und aus dem Wort.
Dietrich Bonhoeffer

Das Thema ist an die Jahreslosung 2024 *an*-angelehnt und heißt: „Liebt eure Feinde… damit ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel! - wachsam, mutig, liebevoll“
Die Einkehrtage sind vom Tagesrhythmus des Klosters und von den Gebetszeiten der Gethsemanegemeinschaft (morgens, mittags, abends) geprägt. Neben den persönlichen und gemeinsamen Schweigezeiten in der Gruppe gibt es jeden Tag eine biblisch-theologische Einführung von Pastor Günther Röhm zum Thema. Dazu kommt das Angebot für Einzelgespräche und ein Gruppengespräch am Nachmittag in Form des Bibliologs.
Die Verpflegung erfolgt nach den Maßstäben einer vegetarischen Vollwertkost.
Das Kloster hat nur Einzelzimmer, bei denen die meisten mit Dusche und WC ausgestattet sind. Informationen über die Freizeit und das Anmeldeformular finden Sie unter
www.sv-zollernalb.de/wir über uns/Bezirk/Einkehrfreizeit oder bei
Günther Röhm, 07431/933075

Zum Vormerken:
Anlässlich des 90. Jahrestags der Barmer Bekenntnissynode findet am 10. März 2024 um 18 Uhr ein Bekenntnisgottesdienst in der Winterlinger Kirche statt. Thema:
Zu Jesus stehen
Predigt: Pfarrer Philippus Maier, Liturgie Pfarrer Ernst Nestele

Impressum:
Der Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinde wird herausgegeben von Pfr. Ernst Nestele im Auftrag des Kirchengemeinderates.
Layout, Gestaltung: Maria Nestele
So erreichen Sie uns:
Pfarramt (Winterlingen und Straßberg), Sekretärin Brigitte Koch und Pfr. Nestele: **Mo.-Mi und Fr. von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr**
Do. von 14.00-17.00 Uhr
Tel.: 07434/ 1637; Fax: 07434/ 8114; Email:
Pfarramt@ekg-Winterlingen.de
Spenden und Überweisungen: Winterlinger Bank:
DE82 6536 1898 0035 5520 00 BIC: GENODES1WLB

Zum Advent

Wir harren, Christ, in dunkler Zeit;
Gib deinen Stern uns zum Geleit
Auf winterlichem Feld.
Du kamest sonst doch Jahr um Jahr;
Nimm heut auch unsrer Armut wahr
In der verworrnen Welt.

Es geht uns nicht um bunten Traum
Von Kinderlust und Lichterbaum;
Wir bitten, blick uns an
Und lass uns schaun dein Angesicht,
Drin jedermann, was ihm gebricht,
Gar leicht verschmerzen kann.

Es darf nicht immer Friede sein;
Wer's recht begriff, der gibt sich drein.
Hat jedes seine Zeit.
Nur deinen Frieden, lieber Herr,
Begehren wir je mehr und mehr,
Je mehr die Welt voll Streit.

Rudolf Alexander Schröder

Bild: Herold